

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Gemeindenachrichten

Jahrgang 5 / Ausgabe 25

Termine

20. März Frühlingsanfang
 29. März Beginn Sommerzeit
 die Uhren werden um eine Stunde
 vorgestellt.

12. April Ostersonntag
 ab 12. April Theateraufführungen

weitere Termine siehe Seite 20

Vier Jahre Dorfblatt

Mit dieser Ausgabe besteht das Dorfblatt seit vier Jahren. Wir danken allen die dieses Projekt tatkräftig unterstützt und gefördert haben. Wir bedanken uns ebenso bei allen Geschäftskunden die uns mit Ihren Anzeigen unterstützt haben. Die Dorfblatt Redaktion

Gemeindeinformationen:

**Amtssprechzeiten Bgm
 Christl Weinmüller:**

VG Igling:
 Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel. 08248/9697-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:
 Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
 Tel. 08241/6835

Anschrift:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Telefon: 0 82 48 / 96 97 0
 Homepage: vg-igling.de

Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8 -12 Uhr
 Montag: 14 -16 Uhr
 Donnerstag: 14 -18 Uhr

Zusätzliche Maßnahmen der Dorferneuerung Igling für das Jahr 2009

Der Gemeinderat hat der Erweiterung des Maßnahmenkatalogs zugestimmt. Das Kriegerdenkmal in Holzhausen soll nun im Rahmen der Dorferneuerung renoviert werden. Dem Vorstand des Veteranenvereins ist eine Heckenpflanzung statt der Mauer vor dem Denkmal lieber. Die Fundamenterstellung soll aber nicht in Eigenleistung, sondern von einer Fachfirma ausgeführt werden, um später bei eventuellen Schäden an dem Gedenkstein keine Gewährleistungsansprüche zu verlieren. Die Kosten



Kriegerdenkmal Holzhausen

für die Überholung und Sanierung des Kriegerdenkmals betragen mit der Fundament-Erstellung etwa 17.000 €. Das Amt für ländliche Entwicklung wird 50 % der Kosten übernehmen. Weiter werden wir am Oberiglinger Friedhof den Gedenkstein der Familie Graf Spaur renovieren. Die Familie der Grafen Spaur, die nach der Familie von Donnersberg auf Schloß

Igling war, ist für unsere Geschichte in Igling sehr wichtig. Dies konnte die AK-Sprecherin Finni Lang von der AK-Geschichte der Direktion für ländliche Entwicklung überzeugend darlegen. Daher werden wir auch bei dieser Maßnahme, die etwa 3.500 € kosten wird, die Hälfte der Kosten als Zuschuss bekommen.

Als weitere Maßnahme haben wir



*Altes Feuerwehrhaus in Oberigling
 Fotos Seite 1: G. Schurr*

noch die Renovierung des alten Feuerwehrhauses in Oberigling aufgenommen. Auch wenn sich hier das Amt für ländliche Entwicklung wieder mit 50% an den Kosten beteiligen wird, brauchen wir erst ein Nutzungskonzept, um zu entscheiden, ob der relativ hohe Aufwand für die Sanierung im Verhältnis zu den Kosten der Maßnahme steht. Die Ortschronik von Igling und Holzhausen wird dieses Jahr fertig werden. In unglaublich vielen Stunden arbeitet der AK Geschichte an diesem Heimatbuch und wir freuen uns auf dieses großartige Werk. *Fortsetzung Seite 2*

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

An dieser Stelle möchte ich mich schon vorab ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Arbeitskreises Geschichte bedanken. Durch ihre zeitintensive Arbeit können wir viel über die Geschichte unserer Heimat erfahren.

Christl Weinmüller BGM

Pflanzaktion 2009 des Gemeinderates

Zu Ehren des verstorbenen Gemeinderates Uwe Nawratil, wird der Gemeinderat Igling und Holzhausen, am Samstag, den 04.04.2009, eine Pflanzaktion auf drei Gemeindeeigenen Grundstücken durchführen. Das Geld stammt aus Spenden für den Verstorbenen, der sich Bäume statt Blumen gewünscht hatte. Auf den Fluren werden Biotope aus Hecken und Feldgehölzen entstehen.

Bolko Zencominerski GR

Derzeitige Entwicklung zum Dorfgemeinschafts- haus und Planung mit der Diözese

Bei der letzten Sitzung lag ein Konzept vor. In dem war ein verkleinertes Dorfgemeinschaftshaus als Anbau im Westen des Feuerwehrhauses geplant. Im Erdgeschoß sollte eine Dorfstube und der Schulungsraum der Feuerwehr Platz haben. Die Schießstände sollten im Obergeschoß untergebracht werden. Der jetzige Schulungsraum der Feuerwehr wäre dann für andere gemeindliche Zwecke frei und könnte später auch eventuell für die Jugend genutzt werden. Denn die Räume im Lamm können bestimmt nur vorübergehend angemietet werden. Dadurch hätten wir die Möglichkeit gehabt mit der Diözese einen Saal bzw. Mehrzweckraum und ein Sitzungszimmer für die Gemeinde am Pfarrhof zu errichten. Doch dieser Vorschlag fand keine Zustimmung. Jetzt bleibt abzuwarten welche Überlegungen angestellt werden und ob es Entwürfe geben wird, die eine Mehrheit im Gemeinderat bekommen. *Christl Weinmüller BGM*

Dorfgemeinschaftshaus in Igling - ein Thema des neu gewählten Gemeinderats

Wie schon der Name „Dorfgemeinschaftshaus“ sagt: ein Haus für die Menschen von Igling, ein Treffpunkt für Sportler, Theaterfreunde, Veteranen und Radler, für die Feuerwehr und für die Schützen, für...

Seit 15 Jahren geistert diese Idee des großen Dorfgemeinschaftshauses in den Köpfen Iglinger Bürger. Aber Kanalbau, Kindergartenbau, Schulerweiterung, alles verschlang Zeit und Geld - der Wunsch ein solch großes Projekt wie das eines Dorfgemeinschaftshauses konnte bisher nicht verwirklicht werden. Und heute?

Der neue Gemeinderat beschäftigt sich intensiv mit dem langjährigen Bedürfnis der Iglinger. Es geht neben vielfältiger Vereinsarbeit auch um Dorfidentität, um Darstellung, um Zusammenleben der Gemeinde Igling.

Viele Gedanken gibt es dazu:

- Soll an das bestehende Feuerwehrhaus angebaut werden, das den Schützen zugute kommt?
- Soll das Sportvereinshaus mit der Nutzung für andere Vereine erweitert werden?
- Können die Vereine miteinander auskommen?
- Wie wird sich die Diözese verhalten, wenn der Pfarrverband installiert wird?
- Ist das Miet - Angebot des Grafen Maldeghem für das „Weisse Lamm“ in diesem Bezug hilfreich?
- oder soll es letztendlich doch ein Haus für alle werden?
- Wo soll es stehen?
- Was darf es kosten?

In der Auseinandersetzung mit dem Thema tut sich im Gemeinderat ein Dilemma auf: Schon vor Jahren durchdachten engagierte Bürger das Thema, machten Befragungen, luden ein und planten. Es gibt persönliche Enttäuschungen und Frustration, weil doch jeweils in den Vorschlägen schon so viel Energie steckt. Dazu kommt, dass immer neue Fakten die bisherigen Überlegungen in Frage stellen und neue aufwerfen (zum Beispiel: die Kooperation mit dem neuen Pfarrverband, das „Weisse Lamm“).

Ein weiterer Grund der schwierigen Entscheidungsfindung ist natürlich auch die eingeschränkte finanzielle Lage der politischen Gemeinschaft. Konnte man vor 15 Jahren noch eher auf diverse Zuschüsse hoffen, stehen heute die Zeichen der Zeit anders. Im Gegenteil: dem gemeindlichen Haushalt werden finanzielle Zusatzbelastungen zugeschrieben. Auch das muss bedacht werden.

Der Gemeinderat und die Bürgermeisterin machen sich die Entscheidung nicht leicht, schließlich geht es ja darum etwas Positives für die Gegenwart zu gestalten und gleichzeitig verantwortlich für die Zukunft zu planen. So wurde über viele Varianten auch kostengünstigere Alternativen beraten und gestritten, aber eine endgültige, eindeutige Entscheidung für ein Dorfgemeinschaftshaus steht noch aus.

Joachim Drechsel GR

Bürogebäude der Firma Riebel Baustoff GmbH

Die Firma Riebel Baustoff GmbH plant ihren Firmensitz von Buchloe zu uns nach Igling zu verlegen. Das Bürogebäude soll jetzt im Osten der Asphaltmischanlage entstehen. Doch dazu ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Wir haben

in der Februarsitzung dazu den Beschluss gefasst und hoffen, dass das Verfahren möglichst sofort beginnen kann, damit unser größter Gewerbesteuerzahler weiß, ob er hier sein Vorhaben verwirklichen kann.

Christl Weinmüller BGM

Weihnachtstruck in Igling

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, unterstützten die Kinder des Kindergartens Igling/Holzhausen durch die Gelder aus der Spendenbox und dem Erlös aus dem Martinsfest bedürftige Familien aus Moldawien. Nachdem alle Kartons gepackt und von den Kindern geschmückt wurden war es dann soweit:

Der Weihnachtstruck fuhr in die Schulstraße ein. Die Kinder und viele Eltern standen schon erwartungsvoll vor dem Kindergarten. Mit vereinten Kräften wurden die Pakete in den

Truck verladen. Die Kinder waren sehr erstaunt, wie viele Pakete insgesamt in unserer Region gesammelt wurden. Nachdem alle Hilfspakete verladen waren, baten wir den Fahrer Berthold Heidemann noch zu einem Gruppenfoto. Winkend und mit lieben Grüßen an die Kinder aus Moldawien verabschiedeten die Kinder und Eltern den Weihnachtstruck und er machte sich auf den Weg. Vielen lieben Dank noch mal an alle Spender und Helfer!!

Gerti Jannusch

An die hundert Piraten gesichtet

Der Kindergarten Igling/Holzhausen wurde von zahlreichen Piraten geentert. Er befindet sich fortan ganz unter der Führung der berühmt berüchtigten Piratenbraut Gabi und ihrer Mannschaft, den Kindergartenpiraten. Bei lustigen Piratenliedern, Piratenspielen, Schatzsuchen, Piratengeschichten und Bastelarbeiten beschäftigen sich die Kinder mit der Lebensweise der Piraten. Die Kinder haben unter der Leitung der jeweiligen Unterkapitäne die Gruppenräume zu Piratenschiffen und Schatzinseln verwandelt. Auch ein Piratensmutje (Frau Wunsch) war mit an Bord und versorgt die Mannschaft der Nachmittagspiraten mit Leckerein.

Achtung, Achtung!! Am Donnerstag 12.02 / Freitag 13.02 feierten die

Piraten dann das große Piratenfest. Die Kinder verkleideten sich mit selbstgemachten Kostümen, dabei war der Phantasie freier Lauf gelassen.

Den Abschluss der Faschingszeit bildete das Faschingsfest am Dienstag 17.02. An diesem Tag durften die Kinder in eine Verkleidung Ihrer Wahl schlüpfen und so in den Kindergarten kommen. Als Höhepunkt an diesem Tag spielte das Galli Theater das Märchen von Dornröschen, inszeniert von Simone Mutschler.

Die Eltern unterstützten dieses Fest mit der Ausrichtung des Faschingsbuffets. Vielen Dank an dieser Stelle an die Mamas und Papas.

Gerti Jannusch

Bürgerbefragung Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

Liebe Seniorinnen und Senioren ab dem 67. Lebensjahr von Igling und Holzhausen! Demnächst geht ein Fragebogen an Sie, bei dem Sie Ihre alltäglichen Bedürfnisse im häuslichen und örtlichen Bereich angeben können. Genaueres können Sie nochmal in der letzten Januar/Februar 2009 Ausgabe auf Seite 2 nachlesen.

Dazu wollen wir Ihnen bei Bedarf Hilfestellung zum Beantworten der Fragen anbieten.

Ihre Gudrun Berstecher mit Helferinnen und Helfer:

Telefon: 08248/968967

Lang Papier Abfallver- brennungsanlage

Aufgrund des massiven öffentlichen Drucks (über 3500 Einwendungen) hat die Firma Langpapier ihre alte Planung gestoppt und einen neuen Plan beantragt. Dieser ist noch bis zum 05. März bei den Behörden einzusehen. Bis einschließlich 19. März 2009 können beim Landratsamt Unterallgäu Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich erhoben werden. Weiter Infos: www.gesundeswertachtal.de *Christian Stede*

Problemstoffsammlung in Igling

Am Dienstag, 21. April,
findet in Igling
auf dem Parkplatz
am Raiffeisenlagerhaus
die mobile
Problemstoffsammlung
von 8:00 - 9:00 Uhr statt.

(für Holzhausen wird dies im
Oktober sein)

Anette Fork, Abfallberatung
Landratsamt Landsberg

Abfallberatung
Tel. 08191/129-303



STEFFI'S NAGELZAUBER
NAGELSTUDIO

STEFANIE HUBER
UNTERIGLINGER STRASSE 46
86859 IGLING

0170 / 294 3334
08248 / 902 859

Anzeige



Beim Sommerausflug in den Reutwald / Foto: Paul Allgayer

Immer in Aktion: Der Förderverein von Regens Wagner Holzhausen

Der Verein „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e.V.“ setzt sich seit seiner Gründung vor vier Jahren dafür ein, Aktionen zum Wohle unserer Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, die allein mit den üblichen Fördermitteln nicht durchführbar wären.

Das jüngste Projekt, das durch den Förderverein erheblich mitfinanziert wird, kann derzeit in seiner Entstehung auf der Köbrichwiese verfolgt werden. Dies ist die Wiese vor dem Wohnheim gegenüber dem Hauptgebäude von Regens Wagner Holzhausen. Hier sind seit November 2008 umfangreiche Bauarbeiten im Gange, um ein Freizeitgelände für erwachsene Menschen mit Behinderung zu schaffen. Während das bereits bestehende Freizeitgelände im Osten des Hauptgebäudes (das Gelände, auf dem unser jährliches Sommerfest stattfindet) von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wird, ist der Weg dorthin für unsere Rollstuhlfahrer aus dem Wohnpflgeheim oft zu weit und lohnt nur dann, wenn reichlich Zeit zur Verfügung steht.

So war es uns seit Langem ein Anliegen, die Köbrichwiese so umzugestalten, dass die Bewohner der angrenzenden Erwachsenenwohngruppen „schnell mal“ nach draußen gehen und sich im Freien beschäftigen können. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt nun kurz vor der Vollendung steht. Wenn alles fertig ist, werden die Rollstuhlfahrer über

bepflasterte Wege die verschiedenen Angebote erreichen können. Schaukeln, eine Boccia-Bahn und ein Volleyballnetz dienen der Aktivität und dem Spiel, ein Duft- und Sinnesgarten sowie eine „Naschcke“ aus Himbeer- und Johannisbeersträuchern laden zum Verweilen und Genießen ein. Gemütliche Plätze zum Ausruhen und Entspannen ergänzen das Konzept.

Finanzielle Zuwendungen seitens des Fördervereins gibt es darüber hinaus regelmäßig für Aktionen der ehrenamtlichen Mitarbeiter, besonders in den Sommermonaten für Ausflüge



Oktober 2008: Das Gelände ist ausgehoben / Foto: Ulrich Hauser

mit denjenigen unserer Bewohner, die den Urlaub nicht zu Hause mit Angehörigen verbringen können. Im August 2008 beispielsweise ging es zum Sommerfest ins Heilig-Geist-Spital nach Landsberg, zum Wandern in den Reutwald, zu einem Stadtbummel nach Füssen und zu einem Besuch im Freilichtmuseum an der Glentleiten.

„Wir durften selber Butter machen“, schrieb eine Teilnehmerin anschließend für unsere Hauszeitschrift: „Aus

eineinhalb Litern Sahne haben wir mit gemeinsamer Anstrengung Sahne zu Butter geschlagen, dafür haben wir etwa eine Stunde hart gearbeitet.“ Die genannten und viele weitere Projekte und Aktivitäten konnten letztlich



Februar 2009: Erste Formen des Freizeitgeländes lassen sich erahnen / Foto: Ulrich Hauser

nur dank der Unterstützung durch den Förderverein realisiert werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Beirat bei Regens Wagner Holzhausen und dem Kreis ehrenamtlicher Mitarbeiter engagiert sich der Verein für unsere Dienste, unterstützt die Anliegen unserer Menschen mit Behinderung und leistet finanzielle Hilfe überall dort, wo dem Träger oder dem einzelnen Menschen mit Behinderung durch die Kürzung der öffentlichen Mittel die Hände gebunden sind.

Bei seiner Gründung hatte der Verein 131 Mitglieder, mittlerweile ist die Mitgliederzahl auf 308 angewachsen (Stand 31. Januar 2008). Am 25. März 2009 um 19:30 Uhr findet in der Cafeteria des Magnusheims die nächste Mitgliederversammlung statt, zu der wir Sie alle recht herzlich einladen.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Einladung

Herzliche Einladung für alle Interessierten zur

Mitgliederversammlung des Fördervereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e.V.“ am **Mittwoch, 25. März 2009 um 19:30 Uhr** in der **Cafeteria des Magnusheims**

Wie wundervoll ist die Natur!
man sieht so viele Blüten,
auch sieht man Schafe auf der Flur
und Schäfer, die sie hüten.
Ein leises Lied erklingt im Tal:
der müde Wanderer singt es.
Ein süßer Duft ist überall,
bloß hier im Zimmer stinkt es!
Ostergedicht von Heinz Erhardt

Kreismeisterschaften Iglinger D-Jugend Mädchen



von li. ob.: Buchecker Amelie, Gayer Alina, Seliger Ramona, Naumann Sara, Trainer Haim Stefan
untere Reihe: Zencominierski Clara, Schmid Ronja, Buchecker Johanna, Manhart Ramona / Foto: privat

Die Iglinger Fußball-D-Jugend Mädchen qualifizierten sich durch einen 2. Platz bei den Kreismeisterschaften für die schwäbischen Meisterschaften in Neusäß.

Bei den Kreismeisterschaften in Mindelheim gingen 10 Mannschaften in 2 Gruppen an den Start. In Gruppe A schlugen die Iglinger Mädels im ersten Spiel den FC Buchloe mit 3:0, danach gelang ein 1:0 über den SV Auerbach, gegen den stärksten Gegner in der Gruppe den FC Memmingen verlor man knapp mit 1:2.

Anschließend gab es wieder einen Sieg über den SC Lindenberg mit 2:0. Im Halbfinale traf der SV Igling dann auf den ersten der Gruppe B die Spvgg Kaufbeuren und gewann mit 1:0 und stand somit im Finale, in dem

man wieder auf den FC Memmingen traf und leider verlor.

Mit dem hervorragenden 2. Platz qualifizierten sich die Iglinger Mädchen neben dem Ersten, FC Memmingen und dem Dritten, VfL Kaufering für die schwäbische Meisterschaft.

Bei der schwäbischen Meisterschaft am Sonntag, den 01. Februar 2009 gingen acht Mannschaften an den Start. Im Ersten Spiel traf der SV Igling auf die JFG Schmuttertal 07 und musste eine 0:7 Schlappe einstecken. Im zweiten Spiel gegen den SV Kleinerdingen siegte man dann mit 3:0. Im Spiel um Platz 5 unterlagen dann die Iglinger Mädels dem FC Memmingen mit 5:1, so dass man am Ende mit dem 6. Platz bei der schwäbischen Hallenmeisterschaft nach Hause fuhr. Gratulation den tapferen Kämpferinnen.

Stefan Haim

Skihütte der Fußballer des SV Igling



... und alle kamen Sie wieder heil zurück, vom Ausflug zur Skihütte in die Ostschweiz auf den Flumsberg / Foto: privat

Wer mit den Fußballern des SV Igling auf die Skihütte fährt, der muss unter anderem viel Appetit mitbringen, immer auf einen nächtlichen Feueralarm vorbereitet sein und natürlich bei jedem Wetter Skifahren können. Für die Alteingesessenen nichts ungewöhnliches, für Neulinge, die es auch im 21. Jahr der Skihütte noch gibt, eine willkommene Abwechslung.

Bereits zum fünften Mal lag die Skihütte der Abteilung Fußball des SV Igling am Flumserberg in der Ostschweiz. Mittlerweile darf die Schwendiwiese

im Heidiland getrost als zweite Heimat der Iglinger Sportler angesehen werden. Mit dem Trautwein-Bus machten sich 36 aktive und passive Kicker sowie Nichtfußballer und Frauen am Freitag, 6. Februar, auf den Weg. Das Wetter in Flums hatte an den drei Tagen alles zu bieten. Vor allem der Neuschnee am Sonntagvormittag war ein Genuss. Die Ski- und Snowboardfahrer zeigten aber nicht nur auf der Piste ihr Können. Beim Après-Ski im Hennastall oder auf der Schwendiwiese wurde ebenfalls Gas gegeben. Wer dabei neue Kontakte knüpft und dies auch noch in aller Öffentlichkeit

kund tut, muss damit rechnen, von den eigenen Mitfahrerinnen zu einem geheimen Rendezvous zitiert zu werden. Wer den Schaden hat...

Spaß und gute Laune standen also auch heuer im Vordergrund. Für die alles entscheidende Unterlage sorgten die Gerichte von Jürgen Kruppa, die unter Mithilfe aller Teilnehmer gekocht wurden. Jeder Fernsehkoch hätte seine Freude daran gehabt. „Prinz“ Kruppas Anekdoten sind allerdings witziger als die Kalauer seiner prominenten Kollegen, und dass in der Küche der Schnaps am besten schmeckt, wissen die Lafers und Schuhbecks auch noch nicht. So ging es nicht nur bestens versorgt, sondern auch unfallfrei nach Hause.

Wer mit den Iglinger Fußballern im kommenden Jahr nach Flums ins Heidiland fahren will, der weiß jetzt also, was ihn erwartet. Ob es 2010 einen nächtlichen Feueralarm geben wird, ist wie immer offen. Heuer sah „Kommandant“ Richard Lang davon ab.

Das Foto zeigt die Teilnehmer nach der Fahrt am Sportheim in Igling.

Thomas Wunder

Weihnachtsfeier mit Königsproklamation der Schlossschützen



Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt v.li.: Wolfgang Glier, Josefine Lang, Stefan Schmelcher, Hedwig Loßkarn, Johann Söldner, Franz Staff, 2. Gauschützenmeister Peter Brich

Erster Schützenmeister Wolfgang Glier konnte im vollbesetzten Pfarrheim zahlreiche Ehrengäste und Schützen begrüßen. Nach einem gemeinsamen Essen und zahlreichen Ehrungen, kam mit der Königsproklamation und der Preisverteilung des Königsschießens der Höhepunkt des Abends.

Mit einem sensationellen 1,4 Teiler wurde Ehrenschiützenmeister Johann Glier neuer Schützenkönig. Die Wurstkette sicherte sich Stephan Rager mit einem 9,1 Teiler, Brezenkönigin wurde Sigrid Baur mit einem 10,6 Teiler. Jugendkönigin wurde Katharina Winkler mit einem 31 Teiler, Wurstkönig Felix Streidl mit einem 49,6 Teiler und Brezenkönigin Anja Esterl mit einem 74,8 Teiler.

Generalversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft am 31. Januar 2009:

Zu der gut besuchten Generalversammlung konnte Schützenmeister Wolfgang Glier 39 Schützen und 1. Gauschützenmeister Lothar Pop-

pinger begrüßen. Nach dem Jahresrückblick des Schützenmeisters, des Kassiers und der Sportleiter standen Neuwahlen auf dem Programm. Jeweils einstimmig wurden folgende Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt:

1. Schützenmeister Wolfgang Glier
2. Schützenmeister Werner Winkler



neuer Schützenkönig Johann Glier und Brezenkönigin Sigrid Baur

1. Kassier Paul Schorer
2. Kassier Bernhard Lang
1. Schriftführ. Andreas Hafenmeier
2. Schriftführer Helene Winkler
1. Sportleiter Georg Zech
2. Sportleiter Hannelore König
1. Jugendleiter Thomas Schmücker
2. Jugendleiter Peter Schorer

Beisitzer: Sigrid Baur, Jonny Braun, Josefine Lang, Richard Schorer

Wahlleiter Günter Först bedankte sich am Schluss bei den Schützen für den reibungslosen Verlauf. Josefine Lang



v.li.: Peter Schorer, Wurstkönig Felix Streidl, Jugendkönigin Katharina Winkler und Thomas Schmücker / Fotos: Andrea Wetzl

Aktion Hausnamen Schilder

Vor kurzem konnte die Aktion mit den historischen Hausnamenschildern erfolgreich abgeschlossen werden. Die Hausnamen sind ein wichtiger Teil der Identität und Herkunft in unseren Dörfern. Mit der Anbringung der Schilder an den Häusern bleiben sie in Erinnerung.



Der „Arbeitskreis Geschichte“ bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern.

Da noch von einigen Hausbesitzern Interesse für solche Hausschilder besteht, startet der Arbeitskreis Geschichte erneut eine Aktion. Interessenten sollen sich bis 30. April 2009 bei Josefine Lang melden.

Josefine Lang



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihre Allianz Fachleute sind wir der richtige Partner. Denn wir beraten Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei uns stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns bald.

Hoffentlich Allianz.

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/R. Wirth

Allianz Generalvertretung
Dominikus-Zimmermann-Str. 5
86899 Landsberg
Tel.: 0 81 91.3 20 12-0
Fax: 0 81 91. 3 20 12-25
vogt.ohg1@allianz.de

Allianz 

Anzeige

Der Pfarrgemeinderat Igling lädt herzlich ein zum **Weltgebetstag**

„Viele sind wir, doch eins in Christus“

Der Weltgebetstag (WGT) der Frauen ist die größte ökumenische Laieninitiative von Frauen. Der WGT wird in über 170 Ländern an jedem ersten Freitag im März in ökumenischen Gottesdiensten begangen.

Seinen Ursprung hat der Weltgebetstag im Jahr 1884. Seit 1927 wurde er als Weltgebetstag der Frauen durchgeführt. Vor einigen Jahren wurde er in Weltgebetstag umbenannt, man wollte damit ausdrücken, dass auch Männer herzlich eingeladen sind, an diesem Tag für die vorgebrachten Anliegen mit zu beten.

Der Austausch und die sichtbare Gemeinschaft aller christlichen Frauen der Welt waren von Anfang an das gemeinsame Anliegen des WGT. Darum werden die Gebete und die Texte dieses Tages noch immer im

jährlichen Wechsel von Frauen aus einem anderen Land vorgeschlagen und verfasst. Die beteiligten Frauen repräsentieren die unterschiedlichen christlichen Konfessionen, aus denen sie kommen. Die Länderkomitees übersetzen dann die Gebete und Lieder in die jeweilige Landessprache.

Dieses Jahr steht das Land Paraguay im Mittelpunkt. In diesem südamerikanischen Land leben immer noch ca. 40 Prozent der Bevölkerung in teils extremer Armut. Im Anschluss an die gemeinsam gefeierte Andacht besteht Gelegenheit mehr über das Land, die Situation der Frauen und der Kirchen zu erfahren. Einen gemüthlichen Ausklang findet der Abend dann bei typischen Speisen und Getränken des Landes. *Gudrun Sowa*

Passionsspiele 2010 in Oberammergau - jetzt Karten sichern -



Quelle:
oberammergau-
passionsspiele.de

Alle zehn Jahre beschenken die Aufführungen dem „Holzschnitzerdorf“ Oberammergau weltweite Aufmerksamkeit. So gehen im Jahr 2010 an 102 Spieltagen vom 15. Mai bis 3. Oktober mehr als 2000 Oberammergauer für das Passionsspiel auf die Bühne. Angeleitet von Christian Stückl, dem Intendanten des Münchner Volkstheaters, erwarten sie rund eine halbe Million Besucher aus aller Welt. Auch der Theaterverein Igling bemüht sich um den Erwerb von Karten und wird bei genügender Teilnehmerzahl einen Bus organisieren.

Das genaue Datum (voraussichtlich ein Sa. oder So.) wird sich bei der Kartenbestellung ergeben.

Hier noch ein paar Informationen: Im nächsten Jahr führt Oberammergau das Spiel zum 41. Mal auf. Die Premiere findet am Samstag, den 15. Mai 2010 statt, die letzte Vorstellung ist am 3. Oktober geplant. 2010 werden die Aufführungen erstmalig am Nachmittag beginnen. Der erste Teil beginnt um 14.30 und endet um 17.00 Uhr. Der zweite Teil beginnt um 20.00 und endet gegen 22.30 Uhr. Das Passionstheater hat 4720 Plätze in folgenden Kategorien und Preisen:

- Kat. 1 A zu 165,00 €
- Kat. 1 zu 137,50 €
- Kat. 2 zu 93,50 €
- Kat. 3 zu 49,50 €

Für eine Fahrt mit dem Bus kämen noch ca. 12 -15 € hinzu.

Da der Kartenverkauf (ohne Übernachtung) bereits im April 2009 beginnt, bitten wir alle Interessenten, sich bis **spätestens 30. März 2009** beim Theaterverein Igling (Andrea Wetzl) Tel. 08248/ 464 (Mo. – Fr. von 8.00 - 18.00 Uhr) anzumelden.

Freitag, den 06.03.2009, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Igling

100-jähriger Kalender

Bauernregeln für März

Fürchte nicht den Schnee im März,
darunter schlägt ein warmes Herz. /
Gregori (12.) zeigt dem Bauern an,
ob im Feld er säen kann. / Ist's am
Josefstag (19.) schön, kann's nur gut
weitergeh'n. / Willst Gerste, Erbsen,
Zwiebel dick, so säe sie an Benedikt
(21.) / Wenn's auf kahle Bäume witer-
tert, kommt noch Kälte angeschlit-
tert.

100-jähriger Kalender

1.-7. rau, kalt und windig / 8.-17. sehr
kalt, obwohl kein Schnee liegt / 18.-
19. Wind, Schnee und Regen / 20.-
21. Klar, vormittags sehr kalt / 21.
morgens hart gefroren / 22.-31. mei-
stens schön.

Bauernregeln für April

Wohl hundert Mal schlägt's Wetter
um, das ist des April's Privilegium. /
Mondhelle Nächte im April, schaden
der Baumbüte viel. / Bläst der April
mit beiden Backen, gibt's viel zu jäten
und zu hacken. / Regen auf Walpur-
gisnacht (30.), hat stets ein gutes
Jahr gebracht.

100-jähriger Kalender

1.-16. morgens gefriert es, tags
herrscht raues Wetter, bisweilen
Schneefall / 17.-22. milderes Wetter
mit Regen / 23.-30. raues Wetter mit
Reif.

*praktischen Gartenkalender
von Gerhard Schurr*

Wohnungssuche:

Wir, das sind Brigitte, Christian und
unsere Beagles Porthos und An-
ton, suchen ein kleines Häuschen
mit Garten zu mieten oder evtl.
zu kaufen oder evtl. zur Leibrän-
te. Natürlich vorzugsweise wieder
sehr gerne in Holzhausen, da wir
hier beide berufstätig sind, nähere
Umgebung wäre auch in Ordnung.
Melden Sie sich doch bitte bei uns,
wenn Sie etwas anbieten können
oder etwas wissen unter Telefon:
08241/919693 oder schauen Sie
einfach bei uns vorbei: Haupt-
straße 5 = das Häuschen mit den
fünf Birken davor und dem weißen
Metallzaun („Gumbiller-Haus“)

Weihnachtsfeier und Jahresrückblick



*Nikolaus Siegfried Lang dankt 1. Vorstand
Barbara Szubert / Foto: H. Szubert*

Sehr gut besucht waren die Veranstal-
tungen der Senioren in der Bahnhof-
gaststätte. Für angenehme Stimmung
sorgten bereits die weihnachtlich de-
korierten Tische, das kleine Präsent
der Raiba Singoldtal sowie das große
Kuchenbuffet.

Die besinnlichen Worte von Pfar-
rer Ernst Wollitz, Kurzgeschichten
zur Weihnachtszeit, umrahmt mit
Weihnachtsliedern und begleitet von
Siegfried Lang vervollständigten den
schönen Nachmittag.

Der Nikolaus Siegfried brachte noch
kleine Überraschungen für die rege
Vorstandschaft und die Wünsche für

ein zufriedenes Jahr 2009 für
die Senioren. Vorstand Bär-
bel Szubert konnte neben den
Glückwünschen der Geburts-
tagskinder dem Ehepaar Lö-
cherer zur goldenen Hochzeit
im Namen der über 50 Senioren
gratulieren. Der Verein lud zum
Abschluss zum gemeinsamen
Schnitzeessen ein.

In der ersten Veranstaltung des
neuen Jahres stand der Jah-
resrückblick als Lichtbildervor-
trag auf dem Programm. Klaus
Niedertrenk und 2. Vorstand
Herbert Szubert haben Höhe-

punkte der Ausflugsfahrten nach Dil-
lingen, Wasserburg, Altmühltal, Irsee
und Oberammergau sowie die Weih-
nachtsfeier im Bild festgehalten und
nun in der Bahnhofgaststätte auf gro-
ßer Leinwand präsentiert. So wurden
schöne Erinnerungen aufgefrischt
und viel gelacht.

Zum Seniorennachmittag sind alle
Iglinger und Holzhauser Bürgerinnen
und Bürger über 60 herzlichst ein-
geladen. Diese finden jeden zweiten
Mittwoch im Monat statt (siehe auch
Veranstaltungskalender im Dorfblatt).

Herbert Szubert

Jung und Alt in Holzhausen

Überraschung für alle Beteiligten: ei-
nen solch gut besuchten 60+ Nach-
mittag gab es schon lange nicht
mehr.

Am 11. Dezember 2008 saßen sie
beisammen: junge sportliche Se-
nioren und Seniorinnen bis hin zu
Hochbetagten. Aus dem Dorf und aus
der Erwachsenentagesstätte von Re-
gens Wagner, Magnusheim kamen
sie zum adventlichen Nachmittag, zu
dem traditionellerweise der Pfarrge-
meinderat Holzhausen einlädt.

Frau Blattner und Frau Kaufmann
hatten stimmungsvoll aufgedeckt
und geschmückt und viele Kuchen-
spenden ergaben ein eindrucksvolles
Buffet mit Torten, Kuchen und Weih-

nachtsgebäck. Es war eine gemüt-
liche, frohe Atmosphäre mit reden,
zuhören, lachen, singen.

Ein kleines Programm mit Beiträgen
von Herrn Pfarrer Pela, mit einer Bild-
meditation von Schwester Judith, Re-
gens Wagner, mit Liedbeiträgen der
Gruppe aus RW bereicherte das Bei-
sammensein.

Zum Abschluss erfreute der Holz-
hauser Kinderchor, Leitung Frau Gäns-
dorfer, begleitet von Jonny Braun
mit neuen Liedern. Der gemeinsam
gesungene Kanon: „Siehe ich sen-
de einen Engel vor Dir her, der Dich
behüte auf dem Weg“, das war der
Wunsch für alle, für Alt und für Jung!

G. Drechsel

In Igling gibt's bald „Italienische Zustände“



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung! / Foto: privat

Genauer gesagt an Ostern. Diesen Titel trägt nämlich der Dreiakter von Ulla Kling, den der Theaterverein heuer - wie immer in der Osterzeit - spielen wird:

Der Wirt Markus Moser (Peter Loßkarn) von der Pension „Seeblick“ hat nichts anderes mehr im Kopf, als den vierten silbernen Schöpflöffel als Auszeichnung für sein Restaurant. Doch mit dem wenig experimentier-freudigen Koch Toni (Gerhard Wilbiller) erscheint dieser Traum unerreichbar. Als dann auch noch dessen langjährige Freundin Kuni (Silke Stefan), die gleichzeitig Bedienung des Restaurants ist, nach einem Streit sowohl Toni als auch die Pension fluchtartig verlässt, rückt die Auszeichnung in weite Ferne.

Da erscheint es wie ein glücklicher Zufall, dass genau in diesem Chaos der junge Italiener Angelo (Clemens Becherer) auftaucht. Er hat nicht nur Erfahrung als Kellner, sondern wirbelt das sonst recht traditionelle Pensionsleben mit seinem südländischen Charme gehörig durcheinander.

Der junge Mann ist vor allem bei den weiblichen Gästen beliebt, auch wenn Pensionsbesitzer Moser von Angelo nicht viel hält. Als dann auch noch Koch Toni ausfällt, weiß wieder der junge Italiener einen Rat. Seine Mama Teresa (Sybille Kugelmann) kann hervorragend kochen ...

In weiteren Rollen der turbulenten Komödie rund um die unerwartet eingekehrten „italienischen Zustände“ in der ländlichen Pension sind Hannes Schneider, Christl Kramer, Andrea Rid und Jessica Wilbiller zu sehen.

Gespielt wird im Pfarrsaal im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft in Unterigling jeweils um 20 Uhr an folgenden Abenden:

Ostersonntag 12. April
Ostermontag 13. April
Mittwoch 15. April
Freitag bis Sonntag 17.-19. April
Mittwoch 22. April
und Freitag 24. April

Zusätzlich findet am Ostersonntag um 14 Uhr eine Nachmittagsvorstellung statt, bei der alle Kinder bis 14 Jahre freien Eintritt haben!

Platzreservierungen nimmt Christine Solygan-Spreigl unter Tel. 08248/7643 täglich ab 16 Uhr entgegen.

Susanne Mayer

Bücherei NEWS

Unteriglinger Str. 37 / Pfarrhof
 Mo, Mi u. Sa jeweils von 17-18 Uhr
 E-Mail: Gemeindebuecherei.igling@online.de

Verwaltungsgebühren:

Ab 2009 sind auch wir leider gezwungen, unsere Jahresgebühren zu erhöhen. Die Anschaffungskosten der Bücher werden immer höher und die Zuschüsse für unsere Bücherei sind in den letzten Jahren leider sehr geschrumpft, deshalb sieht ab Jahr 2009 die zu zahlende Jahresgebühr wie folgt aus:

Erwachsene: 10,- €
 Familie: 10,- €
 Kinder: 5,- €

Wir bitten unsere Leser um Verständnis. Für sozial schwächere Familien gibt es natürlich weiterhin einen Sonderbonus.

Buchausleihen:

Für das Jahr 2008 konnten wir erfreulicherweise wieder einen Rekord aufstellen. Es wurden 10912 Bücher ausgeliehen.

Rosenmontag und Aschermittwoch:

Am 23. und 25. Februar bleibt die Bücherei geschlossen.

Geänderte Öffnungszeiten:

Mit Beginn der Sommerzeit, ab dem 30. März, ändern sich unsere Öffnungszeiten wie folgt:

Mo, Mi und Sa jeweils 17 – 18 Uhr

Sabine Schneider

Gedicht

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
 Wieder flattern durch die Lüfte;
 Süße, wohlbekannte Düfte
 Streifen ahnungsvoll das Land.
 Veilchen träumen schon,
 Wollen balde kommen.
 Horch, von fern ein leiser Harfenton!
 Frühling, ja du bist's!
 Dich hab ich vernommen!

von Eduard Mörike (1804 – 1875)

Die Lösung schickt ihr an: Obst- und Gartenerbauverlag, Postfach 150309, 80043 München



Der Frühling kommt! Es geht wieder raus. Die Bauern fahren jetzt mit ihren Traktoren auf die Felder, um sie neu zu bestellen und in den Gärten werden die Blumen- und Gemüsebeete hergerichtet. Auch Ihr könnt jetzt mit Säen und Pflanzen beginnen.

1. Woche

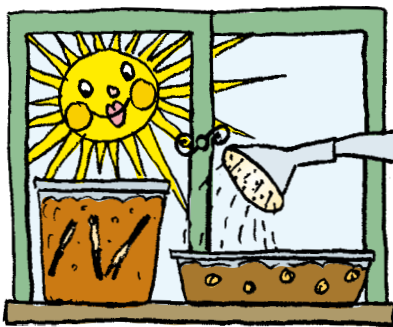
Was soll auf Euren Beeten im Schulgarten wachsen? Welches Gemüse wollt Ihr ernten? Welche Blumen sollen dort blühen? Darüber solltet Ihr Euch jetzt Gedanken machen. Ihr dürft dabei von Floris kleiner Liste spicken. Hier steht, welche Samen er sich demnächst kaufen will.

Samenliste

- Tagetes
- Kürbis
- Kresse
- Radieschen
- Bohnen
- Sonnenblumen

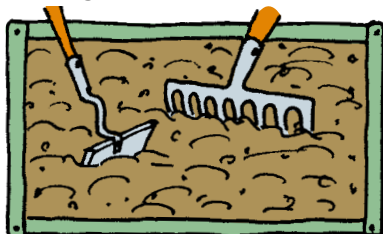
2. Woche

Draußen ist es noch zu kalt, um zu pflanzen und zu säen. Aber auf dem Fensterbrett könnt Ihr jetzt schon die ersten Pflänzchen ziehen. Besorgt Euch Plastikschaalen oder leere Joghurtbecher, bohrt Abzugslöcher in den Boden und füllt sie mit Erde. Sät z.B. Tagetes- oder Veilchensamen mit ausreichendem Abstand darauf (steht auf der Samenpackung), gebt etwas Erde darüber und stellt die Schalen ans Fenster. Wenn Ihr die Erde feucht haltet und die Schale in der Wärme steht, beginnen die Samen bald zu keimen. Später könnt Ihr die Pflanzen dann in den Garten setzen.

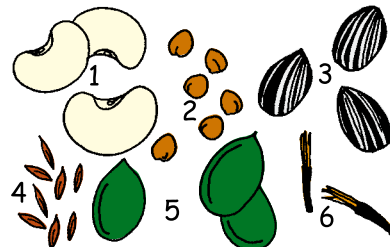


3. Woche

Endlich ist es warm genug. Jetzt heißt es: Beete herrichten! Nach dem langen Winter muss die Erde bearbeitet werden. Zum Säen und Pflanzen muss sie fein und krümelig sein. Nehmt eine Harke, um den Boden zu lockern. Anschließend streicht Ihr das Beet mit einem Rechen glatt.



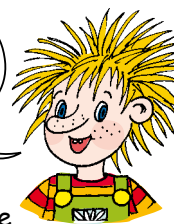
Jetzt könnt Ihr auch schon das erste Gemüse im Freien säen.



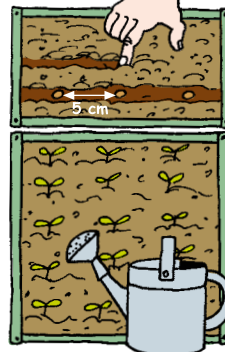
Oje! Jetzt ist Flori etwas passiert! Er hat seine Pflanzensamen verschüttet. Die muss er nun mühselig sortieren. Wisst Ihr, was aus welchem Samen wird? Dann schickt die richtige Antwort bis zum 13. März an den Obst- und Gartenerbauverlag. Wir verlosen viele schöne Preise.

4. Woche

Ich zeige Euch, wie das bei den Radieschen geht.



Mit dem Zeigefinger zieht Ihr eine lange Rille. Sie soll einen Zentimeter tief sein. In die Rille werden die Radieschensamen gelegt. Der Abstand zwischen den Körnern sollte etwa fünf Zentimeter betragen. Die Samenkörner werden wieder mit etwas Erde bedeckt. Sie müssen nun immer feucht gehalten werden. Wenn Ihr das Beet mit einer Folie zudeckt, könnt Ihr die Radieschen schon Anfang Mai ernten.



Ringelblume Heilpflanze des Jahres 2009

Die Ringelblume wurde vom Naturheilverein Theophrastus zur Heilpflanze des Jahres 2009 gekürt. Eine Reihe von besonderen Gründen führte zur einstimmigen Wahl dieser Pflanze. Erste Aufzeichnungen über die Verwendung als Heilpflanze finden sich im 12. Jahrhundert schon bei Hildegard von Bingen.



die gold-gelb-orange Ringelblume

So hat die Ringelblume einen sehr guten Einfluss auf schlecht heilende Wunden. Die medizinischen Wirkungen sind seit langer Zeit gut erforscht und wissenschaftlich bestätigt. Neben der erstgenannten Eigenschaft verfügt die Ringelblume auch bei innerlicher Anwendung, so bei Magen-Darm-Störungen und Magengeschwüren, bei Gallenbeschwerden und Leberschwäche heilende Wirkung.

Die Ringelblumen sind im Garten leicht zu kultivieren.



Ringelblumen-Salat

Im April ausgesät, blühen sie vom Juni an bis zu den ersten starken Frösten. Sie kann zudem zur Vertreibung von Fadenwürmern und Schnecken im Garten sehr nützlich sein, da sie „stark riechend“ ist. Zu diesem Zweck umrandet man seine Gemüsebeete, Kartoffel- und Erdbeerpflanzungen mit Ringelblumen. Die leuchtenden Blüten können Abwechslung und Farbe sogar in die Küche bringen. Die leicht behaarten Blätter bringen eine interessante geschmackliche Note zum Beispiel in Blatt- oder Wildkräutersalate. Die gereinigten Blütenblätter können auch den Salaten beigegeben werden oder bei verschiedenen herzhaften Brotaufstrichen oder für Kräuterbutter, für Suppen oder auch in Kuchen verwendet werden.

Gerhard Schurr

Aus dem Garten in die Küche

Zutaten:

8 Schweinemedallions aus 600 g Lende, 750 g Äpfel, 30 g Butterfett, Salz, Pfeffer, 100 g Preiselbeeren, 200 g ger. Goudakäse, 1 kleine Zwiebel, 2 cl Apfelbrand, 1/8 l Sahne, 100 ml Fleischbrühe, 4 Teel. Curry.

Zubereitung:

Den Backofen auf 200 Grad vorheizen. Die Schweinemedallions mit Salz und Pfeffer würzen. Die Kerngehäuse von vier Äpfeln ausstechen, die Äpfel in 2cm dicke Ringe schneiden. Acht große Apferringe in der Hälfte des Butterfetts anbraten, auf Küchenkrepp zum Abtropfen legen. Im restlichen Butterfett die Medallions von jeder Seite ca. 2 Minuten anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen. Warm halten! Die restlichen Äpfel in Würfel schneiden, und die Zwiebel fein würfeln. In der Pfanne zuerst die Zwiebeln anbraten, dann die Apfelwürfel zufügen und nach ein paar Minuten mit dem Apfelbrand ablöschen. Mit Sahne und Fleischbrühe aufgießen und mit Curry abschmecken. Die Apfeloße mit den Medallions in eine Auflaufform geben und jedes mit einem Apfeling belegen. Die Mitte des Apfelinges mit Preiselbeeren auffüllen und den geriebenen Gouda darüberstreuen. Für 10 Minuten in den heißen Backofen schieben. Dazu gibt es Reis.

Gartenratgeber 02.09

Gerhard Schurr



Übungsplan 2009 FW Igling



Datum	Uhrzeit	Thema
02.03.09	Mo., 19:30 Uhr	Verkehrsunfall auf B17 neu
11.03.09	Mi., 19:00 Uhr	Pumpen, TS8, Spechtenhauser, TP4
25.03.09	Mi., 19:00 Uhr	Funken, 2m, 4m, Funkrufnamen
06.04.09	Mo., 19:30 Uhr	Gefahrgut, Hubschrauberl. (Gastvortrag)
08.04.09	Mi., 19:00 Uhr	Betreuung von Verletzten im Einsatz
22.04.09	Mi., 19:00 Uhr	persönliche + besondere Schutzaur.

Feuerwehr Übungsplan für März und April 2009 / Thomas Filser

Jahreshaupt- versammlung

Zu der am 02. April 2009
stattfindenden
Jahreshauptversammlung der
Gartenfreunde
Igling – Holzhausen
wird herzlichst eingeladen.

Versammlungsort:
Gasthaus Lamm, Unterigling
Beginn ist um 20 Uhr

Die Vorstandschaft
Gerhard Schurr



Erstes Schulgebäude von Unterigling, später Wagnerei
Unteriglinger Str. 35 / Aufnahme vor dem Ersten Weltkrieg

Die Gemeindeordnung für Unterigling von 1625

Joachim von Donnersberg, bayerischer Obristkanzler (Titel in etwa vergleichbar mit heutigem Ministerpräsident) kaufte im März 1611 um dreißigtausend Gulden die Hofmark Igling, bestehend aus Schloß und Dorf Oberigling vom bayer. Staat. Im Januar 1612 wurden ihm vom Kaufpreis fünfzehntausend Gulden nachgelassen, als Anerkennung für die guten und treuen geleisteten Dienste für den Herzog Maximilian. Im September 1612 übernahm Donnersberg das Dorf Unterigling, das bisher dem Gericht Landsberg zugeordnet war und somit dem Herzog direkt unterstand. 1624 kaufte er das Dorf Kaufering und 1629 Erpfting hinzu.

Mit diesen Erwerbungen war die Hofmark zu einer beachtlichen Größe angewachsen. Eine Hofmark war ein Verwaltungs- und Niedergerichtsbezirks im Besitz eines Hofmarksherrn. Für die Verwaltung der Hofmark war ein Hofmarksrichter zuständig, der juristische Kenntnisse haben mußte, da in der Regel auch die niedere Gerichtsbarkeit vom Hofmarksrichter ausgeübt wurde, auch mußte der Richter dafür Sorge tragen, daß Ruhe und Ordnung in der Hofmark eingehalten wurde.

Durch den Übergang der Gemeinde Unterigling vom Landgericht Landsberg zur Hofmark Igling, war es auch notwendig, eine neue Gemeindeordnung zu erstellen, was im Jahre 1625 geschah. Die Gemeindeordnung enthielt 27 Ge- und

Verbote, die aber mit in Bayern gültigen Gesetzen und Verordnungen im Einklang stehen mußten. In der Hofmark Schwabmühlhausen, im Besitz von Joh. Lukas Welser, ersuchte 1570 den bayer. Herzog Albrecht V. um Bestätigung und Genehmigung einer von ihm erlassenen verschärften Gerichtsordnung für seine Hofmark. Der Grundherr, der Probst des Klosters Rottenbuch, beschwerte sich beim Herzog über die Verschärfung des Strafrechts. Der Herzog wies den Hofmarksherrn Welser an *„...alle die beschwerlichen Neuerungen, Bot und Verbot, desgleichen des unbilligen übererfolgten Bezwangs, Stocks und Gefenknis, so den Unseren zu endlichen Verderben reicht, genzlich enthalten solle“*.

Es war auch für die Obrigkeit nicht immer einfach Zucht und Ordnung aufrecht zu erhalten und zu bewahren, dies läßt sich aus folgenden Akten ableiten. 1603 richtete der Rektor des Noviziats der Jesuiten von Landsberg an den Ordensgeneral in Rom eine Denkschrift mit der Bitte *„>> ein eigenes Gefängnis für die Untertanen errichten zu dürfen, weil der Charakter der Bauern in hiesiger Gegend derart (sei), dass man sie ohne Gefängnis nicht in Zucht halten könne <<“*.

Im Artikel acht der Gemeindeordnung von Unterigling ist festgelegt: *„>>Solle khaine Gmain (Bürgerversammlung) ohne Vorwissen und Bewilligung der Herrschaft*

und in dem abwesen des Richters gehalten werden, kann solches bewilligt und man ainer Gmain ansaget, ... so soll ain jeder an den Ort kommen so ihm benannt, doch ohne Waffen, Axt oder Prügel <<“.

In einem weiteren Artikel ist sinngemäß zu lesen: Wenn der Richter oder Amtmann *„>> amtshalb <<“*, also in Ausübung seines Amtes um Hilfe und Beistand bittet, der angesprochene die Hilfe nicht gewährt, so soll er mit *„>> unnachlässiger Straff belegt werden <<“*.

Um die Brandgefahr einzudämmen wurde folgendes verordnet: *„>> Den Flax soll man in khainer Stuben dörren, noch auch bey dem Licht hächlen <<“*. Eine weitere Anweisung betraf die Löscharbeit, falls im Schloß ein Brand ausbricht: *„>> Wann die Gloggen im Schloß bei Tag oder Nacht angezogen (geläutet) wird, so soll ein yeglicher mit seiner Wöhr (Ledereimer) bei dem Aidt, damit er der Herrschaft geschworen, zu dem Schloß lauffen und alda weiteren Beschaidts abwarten <<“*.

Das Kartenspielen um Geld war allem Anschein nach weit verbreitet und artete zum Laster aus, deshalb die Anweisung: *„>> Daß Pillen (Kartenspiel) soll in den Häusern allerdings abgeschafft, auch in den Tafern (Wirtschaft), auf einmahl ainem Paurn mehr nit, dann 1 x, ainen Söldner 5x zum erpillen Zugelassen sein <<“*. Pfarrer Paulus von Unterigling notiert 1750, daß er nach der Feier des Schutzfestes mit seinen Amtsbrüdern aus den Nachbarorten nachmittags nach dem *„>> caffè spillen wür triset, ich gewinne 9 kr <<“*.

Eine besondere Aufmerksamkeit widmete die Herrschaft dem Zahlungsverkehr. Um diesen kontrollieren und überwachen zu können wurde in Artikel 12 angeordnet: *„>> Kürchen- und Gmains Rechnungen, Hürttendingen ...Hürttenlohn einzenemen, und anzelegen, soll heroben im Schloß beschechen (abwickeln) <<“*.

Mehrere Artikel befassen sich mit den Wäldern der Herrschaft und dem Gemeindewald. Wer ohne Genehmigung des Richters Holz macht oder gemachtes Holz außerhalb der Hofmark verkauft *„>> soll mit Unnachlässiger Straff belegt werden <<“*.

Die Gemeindeordnung wird letztmalig im März 1849 in einem Akt erwähnt. Die Gemeindeverwaltung Unterigling beschloss, die Gemeindegründe „Birket“ an die Bau-

ern zu verteilen, das machte notwendig den lockeren Baumbestand abzuholzen und das Brennholz an die anspruchsberechtigten Bauern zu verteilen. Die sieben Leerhäusler (Hofstellen mit wenig oder keinen Feldern) hatten keinen Anspruch und fühlten sich benachteiligt und zogen vor Gericht. Ihre Klage wurde abgewiesen mit der Begründung: Anspruchsberechtigt sind diejenigen, die Grundsteuer entrichten.

Ferner zitierte der damalige Ortsvorsteher Franz Rid Artikel 10 der Gemeindeordnung von 1625: >> *Es soll auch kheiner, der nit Gmain und Thail hat, in den Gemeinhölzern schlagen, der dieß ybertritt soll gestrafft werden* <<.

Kursiv Texte sind Zitate aus alten Urkunden

Transkripiert: Ulrich Rid, Weilheim
AK Ortsgeschichte

„Jede Minute, die man lacht, verlängert das Leben um eine Stunde!“



Frühjahrsware und Deko/Karten für Ostern/Kommunion eingetroffen

Auf Ihr Kommen freut sich: **Tanja Dodl**
Oberiglingerstr. 21 (bei der Kirche)
86859 Igling
Tel: 08248 / 968560

Öffnungszeiten:
Mo: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Mi: 14:00-18:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Sa: 9:00-13:00 Uhr

Anzeige

40.159 Kinder sagen „Danke“!

Geschenk mit Herz



Liebe Iglinger und Holzhausener, Sie alle waren Teil einer großartigen Aktion. Gemeinsam haben wir die unglaubliche Zahl von 40.159 „Geschenken mit Herz“ an Kinder in acht Ländern verteilen dürfen. Wie viel Lachen, wie viel Glück, wie viel ungläubiges Staunen wir wohl gemeinsam verschenkt haben?

Das große „Geschenk mit Herz“-Team

möchte sich bei Ihnen, liebe Iglinger und Holzhausener Päckchenpacker, herzlich be-danken. Bitte denken Sie auch heuer wieder an uns, wenn unsere gemeinsame Weihnachtsaktion „Ge-schenk mit Herz“ in eine neue Runde geht.

Weitere Informationen zu den vielen Päckchenübergaben, unzählige Fotos und auch Radio- und Fernsehberichte finden Sie unter: www.geschenk-mit-herz.de

humedica e. V. Public Relations
Steffen Richter

Neues Kursprogramm beim SV Igling

**BMW – Bauch
muß
weg**



für „Sie und Ihn“

Für alle, die sich (wieder) in Form bringen wollen ist dieser Kurs gedacht. Mit viel Spaß und einigen Hilfsmitteln wie Pezziball, Hanteln etc. wollen wir unseren gesamten Körper für den Sommer fit machen. Durch Muskel kräftigendes Training werden die Problemzonen Bauch, Beine, Po und ergänzend Arme und Rücken gestrafft und gekräftigt. Ist euer Interesse an diesem „BMW“ geweckt, dann meldet euch.

Kursbeginn: **Montag, 16. März** von 18.00 – 19.00 Uhr, **10 Abende**
Gebühr: 25,00 €
Ort: **Turnhalle Igling**
Leitung und Anmeldung bei:
Monika Riederer Tel. 08248 - 465

Anzeige

www.abenteuer-bewerbung.de



Praktische Unterstützung bei der persönlichen Bewerbung für Schulabgänger und Arbeitssuchende.

Dagmar Schürmann
86859 Holzhausen

info@abenteuer-bewerbung.de
Kompetent Korrekt Kreativ
Kostengünstig
0 82 41 / 99 66 65

„Eisweiherfest

Um einem krebserkrankten Kind zu helfen, organisierte der Freizeitverein und die Feuerwehr spontan ein „Eisweiherfest“, verbunden mit einer Spendenaktion. Bei der nächtlichen Veranstaltung auf dem Weiher neben der Autobahn erfreuten sich die zahlreichen Besucher bei Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen sowie an warmen Speisen und heißen Getränken.

Alle Einnahmen und Spenden dieses Abends in Höhe von 1000 Euro erhält der 5-jährige Nils aus Geltendorf (Lkr. Landsberg). Er ist an einer heimtückischen Krebsart (Neuroblastom) erkrankt und benötigt dringend eine sehr teure Therapie mit Antikörpern. Da diese von den Kassen nur teilweise übernommen wird, hat sich seine Familie mit einem Spendenaufruf an die Bevölkerung gewandt.

Unterstützung erhielten die Veranstalter durch die Firmen: Getränke Rudhardt, Holzhausen, Metzgerei Maischberger, Buchloe, Bäckerei Lutzenberger, Walleshausen und Erdbewegung Lederle, Holzhausen, die Getränke, Würstchen, Semmeln und technisches Gerät kostenlos zur Verfügung stellten.

Rudi Jehle

9. Iglinger

Volleyballturnier

Am **Samstag, 07. März 2009**, findet zum neunten Male das traditionelle Volleyballturnier statt. Ausrichter ist die Gruppe Menfit und Volleyball des SV Igling.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Zuschauer und spannende Spiele.

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl (Kaffee, Kuchen, Getränke und Würstel) während der Veranstaltung gesorgt.

Theo Rid und Peter Gruberbauer

Der Freizeitverein Holzhausen hat einen neuen Vorsitzenden



v. li.: Pia Lederle, Thomas Hofmuth, Herbert Rudhardt, Franz Schießl, Norbert Mayr, Hannes Schneider, Stefan Söldner, Robert Schuster und Armin Brücher

Bei der Jahresversammlung wurde der bisherige Kassier, Norbert Mayr, einstimmig in dieses Amt gewählt. Nach dem überraschenden Rücktritt von Gabriele Stammitz, Ende Mai dieses Jahres, hatte Thomas Hofmuth den Vorsitz kommissarisch inne. Neuer Stellvertreter ist nun Robert Schuster, der bisher als Beisitzer fungierte.

Neu in der Vereinsführung sind Franz Schießl als Kassier und Armin Brücher als Schriftführer. Zu Beisitzern wurden Hannes Schneider, Herbert Rudhardt, Pia Lederle, Stefan Söldner und Thomas Hofmuth bestimmt. Der neue Vorsitzende Norbert Mayr bedankte sich für diesen Vertrauensbeweis und rief die Mitglieder dazu auf, die Angebote des Vereins zahlreich wahrzunehmen.

Eingangs der Versammlung konnte Thomas Hofmuth über 70 Mitglieder begrüßen. Ein dickes Lob hatte er für seine Vorstandskollegen parat. „Ohne Eure tatkräftige Mithilfe hätten wir dieses letzte halbe Jahr nicht so großartig bewältigt“, sagte er. Der Bericht des Schriftführers Stefan Söldner sowie eine anschließende Präsentation spiegelten die ganze Bandbreite der Vereinsaktivitäten wieder. Ein Kickerturnier, eine Fahrt zur Freilichtbühne Altusried, das Badeentenrennen, eine Motorradtour sowie das Kegeltornier bereicherten das dörfliche Leben.

Großen Anklang fand auch eine Stadtführung in Landsberg und das Schlachtschüsselessen mit über 70 Teilnehmern. Im nächsten Jahr soll neben den bewährten Veranstaltungen erstmals auch ein Männerkochkurs sowie ein Familienwochenende in Wessobrunn neu in das Programm aufgenommen werden.

Rudi Jehle durfte auch in diesem Jahr die Sieger des Kegeltorniers mit Pokalen, Preisen und Urkunden auszeichnen. Beim Pokalkegeln standen diesmal gleich zwei Sieger „auf dem Podest“ - Erich Hausner und Helmut Gapp teilten sich mit jeweils 76 Holz den Sieg. Gleich dreimal wurde der 2. Platz vergeben. Robert Schuster, Norbert Mayr und Marianne Kögl erreichten 74 Holz. Den 3. Rang (72 Holz) teilten sich Herbert Rudhardt und Gerhard Klöck.

Auch bei den Nachwuchskeglern gab es 2 Sieger – Matthias Kratzer und Manuel Egner erkegelten 68 Holz. Auf den Plätzen folgten Maxi Schuster (59 Holz) und Johannes Fichtl (58 Holz). Beim neu ausgespielten Familienpokal hatte die Familie Klöck die Nase vorne. Sie verwiesen knapp die Familien Rudhardt und Mayr auf die Plätze 2 und 3. Glück hatte bei der Sonderverlosung Manuel Egner – er durfte sich über den Hauptpreis, eine Kaffeemaschine, freuen.

Bericht und Foto von Rudi Jehle

Gerald Benisch wird auch künftig die Musikkapelle als Vorsitzender leiten



v. li.: Franz Seitz, Sandra Böck, Matthias Seitz, Simone Kaufmann, Benedikt Drechsel, Christian Widmann, Matthias Kratzer, Gerald Benisch

Dies war das Ergebnis der Neuwahlen, die im Rahmen der Generalversammlung stattfanden.

Neben den üblichen Berichten wurden auch verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. Der wiedergewählte Vorsitzende kann auf eine fast unveränderte Führungsmannschaft zurückgreifen. Sein Stellvertreter bleibt wie bisher Matthias Seitz, auch

Sandra Böck wurde als Schriftführerin bestätigt. Neu in die Vereinsführung bestimmt wurden Kassier Benedikt Drechsel sowie Christian Widmann und Franz Seitz als Beisitzer. Simone Kaufmann als Beisitzerin und Matthias Kratzer als Jugendsprecher komplettieren die Vorstandschaft.

Mit Urkunden und einem kleinen Präsent verabschiedete Vorsitzender

Benisch, Michael Trautwein (12 Jahre Kassier) und Herbert Rudhardt (20 Jahre Beisitzer).

Thomas Söldner, der den verhinderten Dirigenten Tibor Handler vertrat, berichtete von 24 Auftritten, so unter anderem vom Jahreskonzert, dem Dorffest sowie einem Weinfest. Mit der Partnergemeinde Holzhausen an der Haide konnte im Herbst das 30-Jährige Jubiläum gefeiert werden. Auf der Suche nach einer neuen Partnerkapelle scheint der Verein erfolgreich gewesen zu sein. Eine Abordnung der Musikkapelle Wilhelmskirch (Bodensee) war bereits beim Weinfest zu Gast, der Gegenbesuch soll anlässlich des dortigen Dorffestes erfolgen.

Großes Lob hatte Bürgermeisterin Christl Weinmüller für die Musiker parat. „Jedes Fest wird durch eure Musik erst zur Feier“, meinte das Gemeindeoberhaupt. Sie bedankte sich für das Engagement und versprach finanzielle Unterstützung beim Kauf eines Instrumentes.

Bericht und Foto von Rudi Jehle

Mehr Spielraum mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 Sparkasse
Landsberg-Dießen

Von Ausbauen über Energiesparen bis hin zu Wohn-Riester: Egal, was Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling oder unter www.sparkasse-landsberg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Volles Programm in der GS Igling



Kinder der Klasse 1b malen den Nikolaus / Foto: Sandra Fuchs

Nikolaustag

Am Freitag, 5. Dez., war für die Erstklässler der Grundschule Igling ein besonderer Tag. Nachdem festgestellt wurde, dass doch morgen am 6. Dezember Nikolaustag sei, beschäftigten sich viele Kinder mit spannenden Fragen: Ob der Nikolaus wohl auch zu uns kommt? Was mag er wohl sagen? Wird er uns belohnen oder schimpfen? Zur Sicherheit wurden noch einmal auswendig gelernte Gedichte wiederholt und auch das Nikolauslied „Lasst uns froh und munter sein“ geprobt. Gerade, als alle Erstklässler noch einmal kräftig mitsangen, waren seltsame Geräusche zu hören. Glocken und Schellen ertönten. Da klopfte es auch schon kräftig an der Tür. Der Bischof Nikolaus war da! Alle Kinder begrüßten ihn und hörten seinen Erzählungen aufmerksam zu. Zum Schluss wurden die Kinder sogar mit einem Lebkuchen belohnt und waren sich einig: Der Nikolaus ist ein guter Mann.

von Sandra Fuchs

Im Advent an andere denken

Fleißig gebastelt für einen guten Zweck haben die Schüler mit Unterstützung der Lehrer und mancher Mütter für unseren Adventsbasar. Der Reinerlös war für unsere Partnerschule im Kinderdorf Dorohoi bestimmt, das in Rumänien unweit der Ukra-

nischen Grenze liegt. Ohne staatliche Unterstützung und nur durch Spenden und freiwillige Helfer ist es dort möglich, Waisenkindern und ausgesetzten Kindern ein Zuhause und eine Schulbildung auf christlicher Grundlage zu geben. Dass sich unserer großer Einsatz gelohnt hat, zeigte sich in einer für uns unerwarteten Summe. Frau Schäble, die mit ihrem Mann selbst ab und an im Kinderdorf mithilft, übernahm aus der Hand der Kinder die Spende, die wir für die im Aufbau befindliche Schule bestimmt hatten.

von Gerda Löser



Annika, Tom und Ulrich übergeben einen Scheck für das Kinderdorf in Dorohoi / Foto: Heike Heck

Die Grundschule sagt Danke

Eine Überraschung hatte unser Gemeinderat Herr Blattner in seiner Tasche, als er uns in der Schule einen kleinen Besuch abstattete. Wie bereits im vergangenen Jahr überreichte er uns für den Elternbeirat eine Spen-

de von € 100, die aus dem Erlös der Holzhausener Adventsfensteraktion stammt. Ein Dankeschön an Familie Blattner für die Organisation, an die Gestalter der Adventsfenster und an alle Holzhausener Bürger und Bürgerinnen, die mit ihrer Spende beim Besuch der sonntäglichen Adventsfenster dazu beigetragen haben.

von Gerda Löser

„Schülerzeitung“

Unsere Arbeitsgemeinschaft „Schülerzeitung“ hat die folgenden Beiträge verfasst:

Prädikat: Besonders wertvoll

Am 3. Dezember 2008 ist die Grundschule Igling mit 4 Bussen ins Landsberger Kino gefahren. Dort haben wir den Film Toni Goldwascher angeschaut. Toni Goldwascher ist der bayerische Tom Sawyer. Wir haben das gesamte Kino am Vormittag beschlagnahmt. Alle Kinder waren sehr begeistert. Nach dem Film kam der Regisseur Norbert Lechner zu uns. Wir haben ihm Fragen gestellt, wie z.B. wo der Film gespielt hat, ob die Schnecke echt war, die in die Semmel geschmuggelt und verspeist wurde, wie der Toni in Wirklichkeit heißt oder, ob das Gold, das er gefunden hat, echt war. Der Regisseur hatte für uns eine Überraschung: Jedes Kind, das wollte, bekam ein Autogramm von ihm. Danach sind wir wieder mit den Bussen zurück in die Schule gefahren. Dieser Ausflug war wirklich ein besonderes Schmankerl für uns.

Am 14. Januar 2009 kam dann auch noch die Hundetrainerin, Frau Eve Schwender, von dem tollen Film zu uns an die Schule. Sie erwartete uns in der Turnhalle mit dem Filmhund Strupp, alias Luca. Zuerst musste sich Luca mit Übungen aufwärmen. Dann führte sie uns ein paar Kunststücke vor. Luca begrüßte ein paar Kinder aus der Schule mit ihrer Pfote. Luca hört ausschließlich auf Zeichen und Laute ihres Frauchens. Sie erzählte uns, dass es sehr schwer war, dem Toni im Film die Angst vor dem Hund beim Filmdreh zu nehmen. Frau Schwender hat zwölf Hunde,

die sie auch schon für andere Filme trainierte. Luca war ursprünglich bei zwei verschiedenen Familien, denen sie beiden zu stürmisch war, bis sie dann schließlich bei Frau Schwender landete, wo es ihr sehr gut geht.

von Paula, Laura, Otto,
Natalie, Gina und Maxi

Am Donnerstag, den 8. Januar 2009,

Eishalle? Belegt!

war unsere Schule in der Landsberger Eishalle. Wir waren in drei Leistungsgruppen aufgeteilt: Anfänger, Fortgeschrittenen, Profis. Zum Aufwärmen durften wir auf der Eisfläche in eine Richtung Runden drehen. Manche Kids hatten einen richtig echten Eishockeyhelm auf. Danach wurde jeder in seine vorher gemeldete Gruppe eingeteilt. Pro Gruppe war eine Leh-



Iglinger Schulkinder beim Eislaufen in Landsberg / Foto: privat

rerin anwesend. In der Anfängergruppe waren noch Eltern zusätzlich dabei. Die Kinder der Anfängergruppe, die noch unsicher waren, nahmen sich Stühle zum Schieben zur Hilfe. Bei den Fortgeschrittenen wurde hauptsächlich Slalom gefahren und andere Hütchenspiele gespielt. Die Profis haben eher wildere Sachen gemacht, wie Renn- und Fangspiele. Zum Abschluss wurden die Gruppen wieder aufgelöst und wir durften die Eishalle wieder ganz benutzen. Wir fanden es klasse, dass wir noch ein zweites Mal in diesem Winter Eislaufen gehen durften.

von Maxi, Otto und Gina

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin in Igling ist am 24.03.2009 von 17 - 20 Uhr in der Grundschule Igling.



Backen
wie ein Profi

LUMARA

Kursgebühr 8,-Euro

Backparadies

Ganz in ihrer Nähe

Kommen kann jeder, der einfach gerne bäckt
Kommen kann jeder, der neue Tipps und Anregungen braucht
Kommen kann jeder, der noch leckerere Rezepte von Lumara braucht



- *Donnerstag 12. Februar 2009 in Igling Römerstrasse 31
- *Freitag 27. März 2009 in Igling Römerstrasse 31
- *Freitag 29. Mai 2009 in Igling Römerstrasse 31
- *Freitag 31. Juli 2009 in Igling Römerstrasse 31
- *Freitag 25. September 2009 in Igling Römerstrasse 31
- *Freitag 20. November 2009 in Igling Römerstrasse 31

Beginn: immer 19.30 Uhr

Anmeldung Telefonisch unter: 08248/478

Anmeldung per E-Mail: wilbiller@gmx.de

Bitte unbedingt aus organisatorischen Gründen anmelden

Auf Ihr kommen freue ich mich Wilbiller R. Römerstrasse 31 86859 Igling

Wenn Sie auch gerne backen, und mit ihrem Hobby Geld verdienen möchten dann rufen Sie mich an, wir suchen dringend Verstärkung.

Anzeige

Anzeige

Alles für Schule und Büro !

Lechain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien

Deutsche Post



Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Information zum Ablagern von Gartenabfällen in der freien Natur

Achtung liebe Gartenbesitzer und Landwirte. Bitte entsorgen Sie Ihre „natürlichen“ Abfälle wie Schnittgut von Bäumen und Sträuchern und Rasenschnitt nicht in Wald und Flur, sondern nur in Kompostieranlagen bzw. den Grüngutcontainern des Landkreises, die es in jeder Gemeinde in den Wertstoffhöfen gibt.

Die durch derartige Ablagerungen entstehenden Sickersäfte verursachen einen erhöhten Nährstoffeintrag, der wiederum den charakteristischen Zustand der Flächen insbesondere den Pflanzenbewuchs verändert und in der Regel ein starkes Verbreiten von den nicht erwünschten Brennnesseln und Neophyten, wie Springkraut und Goldrute, nach sich zieht. Außerdem werden dabei oft standortfremde und gesundheitsgefährdende Pflanzen eingeschleppt, wie man am Beispiel der Ausbreitung des Riesenbärenklau und der Ambrosia sehen kann. Von den negativen Folgen für die Natur abgesehen, ist jegliches Ablagern von Gartenabfällen ein rechtswidriges Handeln, das mit Bußgeld geahndet werden kann.

Untere Naturschutzbehörde
Landratsamt Landsberg

Raiffeisenbank Singoldtal eG spendet 1400 Euro



von links Abteilungsleiter Reitsport Jakob Maier, Spvgg Vorstand Gallus Ringler, Bankvorstand Werner Guldner, Bürgermeisterin Christine Weinmüller, Bankvorstand Friedrich Zehn, Pfarrer Anton Kiefersauer, Kirchenpfleger Alois Erhart, und Bürgermeister Wilhelm Böhm / Foto: privat

Als die „Bank in der Region für die Region“ fördert die Raiffeisenbank Singoldtal eG kirchliche und gemeinnützige Einrichtungen in ihrem Geschäftsgebiet. Dies brachten die beiden Bankvorstände Werner Guldner und Friedrich Zehn kürzlich zum Ausdruck, indem sie 5800 Euro Spendengelder an Vertreter kirchlicher und gemeinnütziger Einrichtungen übergaben.

So z.B. über 1500 Euro für Renovierungsarbeiten an der Rochuskapelle der katholischen Kirchenstiftung St. Martin Schwabmühlhausen, vertreten durch Pfarrer Anton Kiefersauer und Kirchenpfleger Alois Erhart. Die Spvgg Langerringen, vertreten durch den

Vorstand Gallus Ringler und den Abteilungsleiter Reitsport Jakob Maier, erhielt für die vor kurzem angeschaffte Beregnungsanlage des Reitplatzes 1000 Euro. Für Instandhaltungsmaßnahmen in der Margaretenkapelle und für die Abteilung Jugendfußball im Sportverein Hurlach konnte Bürgermeister Wilhelm Böhm 1500 und 400 Euro in Empfang nehmen.

Der Gemeinde Igling, vertreten durch Bürgermeisterin Christine Weinmüller, wurden für die Instandhaltung der Heimsuchungskapelle 1400 Euro übergeben.

Stefan Weimeir
Raiffeisenbank Singoldtal eG

Anzeige

Zuverlässigkeit bleibt
das beste Fundament für
eine bessere Zukunft.

Jetzt zum Thema
Baufinanzierung
beraten lassen.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank
Singoldtal eG

VHS Programm

Angebot der Außenstelle Igling

Sie bekommen es in der Gemeindeverwaltung, den Banken und vielen Geschäften. Im Internet unter http://www.kaufering.de/Bildung/VHS/programm_aktuell.htm

Telef. Anmeldung: 08191 – 966 162

Kurs 0580i

Neu - Besuch der Welfenkaserne im Iglinger Forst

Von 1944 bis 1945 wurde im Iglinger Forst der „Bunker“ gebaut. Er sollte vor allem für die Produktion verschiedener Flugzeugtypen Verwendung finden. Während der Führung bekommen Sie einen Einblick in die historische Bunker Geschichte und die heutigen Aufgaben der Bundeswehr vor Ort. In der Truppenküche gibt es zum Abschluss ein Mittagessen. Treffpunkt: Welfenkaserne Landsberg, Iglinger Straße 72/101, Parkplatz P1

Dienstag, 28.04.2009, 09:00-12:00 Uhr
Gebühr: 5,00 €

Kurs 1381i

Fit durch Bewegung

Gezielte Gymnastik zur Gesunderhaltung, Kräftigung und Beweglichkeit des ganzen Körpers, die neben Spaß und Sport auch Wohlbefinden bringt. Geeignet für Frauen und Männer, die gern fit bleiben möchten.

Dienstag, 13.01.2009, 15:45-17:00 Uhr, 10x

Gebühr: 34,50 €, Ort: Gemeinschaftshaus Igling-Holzhausen

Kurs 9281i

Mediterrane Küche - gut essen, besser leben

Wir lassen uns von den Gewürzen und Kräutern der Mittelmeerländer inspirieren. Sie unterstreichen mit dem Olivenöl den typischen Geschmack der sonnengetriebenen Zutaten und veredeln die Gerichte. Es gibt Fisch, helles Fleisch, viel Gemüse in leckerer variationsreicher Zubereitung und am Ende ein Dolce. In der Kursgebühr ist der Lebensmittelbeitrag enthalten.

Donnerstag, 07.05.2009, 18:30-22:15 Uhr

Gebühr: 19,50 €, Ort: Magnus-Schulen Holzhausen b. Buchloe, Schulküche
Leitung: Christina Krämer

Kurs 1881ik

Frühes Forschen für Kinder – Ferienkurs für Kids von 6 - 10 Jahre

Warum ist der Himmel blau? Wieso ist die Zunge einer Schlange gespalten? Was ist eigentlich Luft? Kinder lernen spielerisch und altersgerecht die Welt von Wissenschaft und Technik kennen. Sie erarbeiten sich anhand von verblüffenden Experimenten Naturgesetze und erfahren auf diese Weise, wie ihre Umwelt in Technik, Biologie, Physik, Chemie und Mathematik funktioniert.

Donnerstag, 16.04.2009, 09:30-12:30 Uhr

Gebühr: 15,00 €, Ort: Gemeinschaftshaus Igling-Holzhausen

Leitung: Shoshana Hein-Axenkopf

vhs Kaufering, Lisbeth Heinrich

KERNER

Kranken- und Altenpflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Hilfe und Unterstützung
- Beratung und Schulung von Angehörigen

Nutzen Sie unsere kostenlose Pflegeberatung für alle pflegenden Angehörigen. Sie erhalten dabei wertvolle Tipps und wichtige Hilfestellungen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich – gerne auch bei Ihnen zu Hause!

Kaufering · Kolpingstraße 59 · Tel. (08191) 966928

Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (08232) 96690

www.pflegedienst-kerner.de



Anzeigen

NEUERÖFFNUNG

- Geschenkartikel
- Gardinen- u. Dekostoffe
- Bodenbeläge
- Polsterei
- Sonnenschutz
- Wohnaccessoires
- Fachgerechter Verlegeservice



IHR RAUM AUSSTATTER

Unteriglingerstr. 46 • 86859 Igling
Tel. 08248-969195 • Fax 08248-969196
Mobil 0179-6834265

Email: TLG-Raumausstattung@t-online.de

Freitag: 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr
Montag bis Donnerstag: Nach Vereinbarung

März	Veranstaltung	Wo
04.03.2009	Heilfasten: Einführungsabend Pfarrgemeinde	DGH Holzhausen
06.03.2009	Weltgebetstag, 19:30 Uhr	Pfarrsaal Igling
06.03.2009	Monatsversammlung Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid, 19.30 Uhr
07.03.2009	Volleyballturnier - SV Igling	Turnhalle Igling
10.03.2009	Gemeinderatssitzung, 19.30 Uhr	Ort, siehe Aushang
11.03.2009	Seniorenachmittag Seniorenclub 14 Uhr	Sputnik
12.03.2009	Seniorenachmittag Pfarrgemeinde Holzhausen	Magnusheim Cafeteria
14.03.2009	Bockstechen - Schloßschützengesellschaft	Schützenheim
15.03.2009	Generalversammlung Reservistenkameradschaft Igling	Sputnik
24.03.2009	Blutspende	Grundschule Igling
25.03.2009	Jahreshauptversammlung Freunde & Förderer Regens Wagner	Cafeteria Magnusheim
27.03.2009	Männerkochkurs - Freizeitverein Holzhausen	Magnusheim Küche
28.03.2009	Pokal-, Final- und Endschießen Schloßschützengesellschaft	Schützenheim
28.03.2009	Frühjahrskonzert - Musikkapelle Holzhausen	Speisesaal Magnuswerkstätten

April	Veranstaltung	Wo
02.04.2009	Jahreshauptversammlung Gartenfreunde Igling-Holzhausen, 20 Uhr	Gasthaus Lamm Unterigling
03.04.2009	Jahreshauptversammlung Feuerwehrverein Holzhausen	Brauereigasthaus
08.04.2009	Seniorenachmittag - Seniorenclub, 14 Uhr	Sputnik
12.04.2009	Ostersonntag	
12-24.04.2009	Theateraufführungen - Theaterverein Igling siehe auch Veranstaltungskalender	Unterigling Pfarrsaal
14.04.2009	Gemeinderatssitzung, 19.30 Uhr	Ort, siehe Aushang
19.04.2009	Erstkommunion in der Pfarrkirche Holzhausen	
21.04.2009	Problemstoffsammlung Igling	Raiba Lagerhaus
24.04.2009	Kreisversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling	Hofstetten, 19.30 Uhr
24.04.2009	Männerkochkurs - Freizeitverein Holzhausen	Magnusheim Küche

In der Nacht von Sa. auf So., 29. März 2009 wird die Uhr von 2:00 Uhr um 1-ne Stunde auf 3:00 Uhr vorgestellt!

**Zum Sommer stell` die Uhr nach vorn,
hast eine Stunde Schlaf verlor`n!**

Öffnungszeiten

Gemeindebücherei

Mo., Mi., Sa. 17 -18 (SZ), 16 -17 (WZ) Uhr

Wertstoffhof - Igling

Di. 10 -12 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr / Do. 17 -19 (SZ), 10 -12 (WZ) Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen

Mi. 15.30 -17.30 Uhr / Sa. 13 -16 Uhr

Post Igling, Bajuwarenstraße 4

Mo., Di., Fr. 17 - 18.30 Uhr; Mi. 8 - 9 Uhr; Do. 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Di. 9 -11 / Mi. 8 -11 Uhr
Do. 9 -11 und 16 -18 Uhr, Fr. 9 -11 und 14.30 -16 Uhr

Tierklinik Zencominierski Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa. 11.30 -12.30 Uhr / Mo., Di., Do. 18.30 -19.30 Uhr
Terminprechstunden: Di. u. Do. 14.00-18.30 Uhr / Fr. 14.00 -19.00 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967, Römerstr. 12, 86859 Igling

Notrufnummern:

Notruf allgemein: **112**
Feuerwehr, Notarzt
Polizei: **110**

Polizeidienststelle LL:
0 81 91 / 9 32 0

Notarzt u. Krankenwagen:
19 22 2

Ärztlicher Notdienst:
0 18 05 / 19 12 12

Kinder - Frauen - Augen -
HNO Bereitschaftsdienst

Hausärztlicher Notdienst:
01 73 / 3 56 13 50

Kaufering – Igling – Penzing

24 h Tiernotdienst:
0 82 48 / 2 90

Klinikum Landsberg:
0 81 91 / 3 33 0

Krankenhaus Buchloe:
0 82 41 / 504 0

Redaktionsschluss der Ausgabe
Mai / Juni 2009
ist der **05. April**

E-Mail Adresse für Beiträge,
Anzeigen und Termine:

**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
(siehe Impressum)
nehmen Beiträge auch „formlos“
entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
Bgm. Christl Weinmüller
Redaktion: Andreas Behr, Hans Becherer,
Elisabeth Rid, Edith Schmitz, Christian Stede,
Andrea Rid.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@vg-igling.de
Homepage: <http://www.vg-igling.de>
Druck: Vonroth & Vogel KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.